

Undt wann nun der Hochwürdige Herr Nicolaus Abbt des Gottshaus wettin-
gen die hie ob angezogne vorbehaltne ratification auff ervolgte eröff-
nung aller sachen verlauffs, gegeben so sindt hierumb Zuo künfftiger
nachricht undt Zeügnuss diser recessen zwen gleichlautendt undter ein-
gangs gemelts Herren Burgermeister Hirzels desgleichen der F. Abbtis-
sin Zuo Tennicken undt selbigen Gottshaus insiglen auffgerichtet wor-
den so beschehen ist den ...".

"copy eines praetendierten vertrags ... Zwischen Tennighon und den H. von
Zürich".

- 1) s. Helvetia Sacra II/3, 947 insbes. Anm. 9 sowie Hauser/Elgg 584f
- 2) s. Krapf/Regesten Feldbach, Tänikon, Tobel 32 Nr. 133
- 3) s. ebenda 33 Nr. 154

Kopie, von der gleichen Hand wie AH 110/97A, mit Glosse und Dorsualno-
tiz von Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben von Zug, einem der
Schirmorte von Tänikon - AH 110, 234-235

[1651 November?]¹

A

"MEMORIAL [BEZÜGLICH DER EINKÜNFTEN EINES KATH. PFARRERS, DEN
MAN ALLENFALLS IN AFFELTRANGEN EINSETZEN WOLLTE, MIT
EINER LISTE DER KATH. PFARRGENOSSEN EBENDA]

[Anspruch des kath. Pfarrers:]

"Hiervon Wolte man den Pfarherren
Zu Affeltrangen verordnen an
gelt gl. 50."
"An Kernen 3 Muth."

"Dissere Zächenden wolte man auch
Zu der Pfar verordnen."

"Hiervon wolte man dem Pfarherren
verordnen, an gelt gl. 80.
Kernen 9 Müth."

[Einkommen der Kirche:]

"Die Kirchen Zu Affeltrangen hat Jm
Jnkhommen, Järlich an gelt
gl. 106 b[z] 12 d 3"

"An Kernen 8 Muth 3¼ ... [Viertel]
Jtem hat die Pfrund ein Zächenden
Zu Wahrenberg, der mag Zu Gmeinen
Jaren ertragen

Korn 1 Malther
haber 1 Malther"

"Jtem hat die Kirchen Zächenden ab
etlichen äckheren, die haben Zu Ge-
meinen Jaren ertragen
Kernen 3 ... [Viertel]"

"Jtem hat die Kirchen Zu Tobel
[- die Kommende Tobel war Kollator
in Affeltrangen -] Järlich Jn-
gendts,

"Disser Zächenden wolte man auch
Zu der Pfar verordnen."

"Hiervon wolte man verordnen an
gelt gl. 10"

"Uss dem Ueberrest muoss man den
messmer [=Sigrüst] erhalten."

"Järlich 10 Claffter holz."

"Korn Garben"

"Wingarten 1 Juchart."

"Hampfbündt."

"Behaussung sampt 1½ ... [Vier-
ling] Wisswachs."

an gelt gl. 214 b[z] 13
Kernen 21 Müth."

"Verner hat sy ein Zächenden Zu
Wa[h]renberg, wie die Kirchen Af-
feltrangen, Jst auch Jn glycher er-
träglichkeit. Usserhalb der äck-
hernen da sind Keini"

"Jtem die Kirchen Märwyl [- diese
war eine Filiale von Affeltran-
gen -], hat Jährlich Jngendts,
an gelt gl. 54 b[z] 3
Kernen 5 Müth 3 ... [Viertel]"

"Jtem wurde man Jme herr Pfahrher-
ren uss dess Ritterlichen huss
[=Kommende] Tobel holzeren, Zeigen,
das er Järlich könde 10 Claffter
holz ussscheidten."

"Jtem Köndte man mit den Catholi-
schen Kirchgenossen reden, das ein
Jeder Bur [=Dorfgenosse], Jme her-
ren Pfahrherren, Jährlich auch ein
gaab gebe. Als wie die Lutherischen
[=Anhänger der Lehre Martin Lu-
thers] dem Predicanten."

"Jtem vermeindt man, das man Jme
herren Pfahrherren Köndte umb
gl. 150 ein Juchart Reben Kauffen,
ware Rathsam, Unnd so man semliche
uss vorgeschribnem Kirchenguoth
Zalte, gienge Jme herren am Jnkhom-
men gl. 7½ ab. hete aber hingegen
ein Juchart Räben."

"Jtem habe die Pfar ein grosse
hampfbündt, die der Predicandt die
Zeit har genuzet, Semliche Köndte
man halb einem Jeden Zutheillen."

"Jtem hat Galli hug [von Affel-
trangen?] sich anerpotten ein huss
sampt ungfär 1½ ... [Vierling]
wisswachs, hierzu Zuverehren, Ja
wan man Jme die 2 ... [Viertel]"

"Von dem Ritterlichen huss to-
bel Jährlich gl. 20."

"Ettliche Kirchen Zierden"

"Hernach volgend die husshaltung[en] in disser Pfar."

"Dissere hienebend stendte Per-
sonen. samt Iren Kinderen,
möchten sich In der Zahl erlauf-
fen, uff die 130 Seelen.

Hingegen mag sich die anzahl
der Luterischen belauffen.

350."

Kernen, so er nacher Eschendtz
[=Eschenz] hienab Zinsse, abnemme"
"Jtem hat Jhr G: [Johann Konrad]
von Rossenbach [=Rosenbach] selig,
[Komtur von 1634 bis 1643] dem Pre-
dicanten [von Affeltrangen - von
1627 bis 1635 war dies Hans Konrad
Lindinner, von 1635 bis 1637 Hein-
rich Steiner, von 1637 bis 1641
Felix Müller und von 1641 bis 1651
Hans Jakob Schinz -], von dem Rit-
terlichen huss tobel Järlichen ver-
ordnet, das man Jme gebe, sein wyl
und Läben lang gl. 20 dissere welle
man Jme Pfarherren fordern."

"Und dan hat sich Jhr G. [Fürst
Wilhelm Hermann] von Metternich
[Receptor der Kommende Tobel], da-
hin anerpotten, wyl es erstlichen
an Kirchen Zierden ermanglen, das
sy etliche Mässgwender, von der
Kirchen Zu Thobel welle hargeben,
wyl man etliche Farben wol ermang-
len Könde"

"Galli Hug.

Kilchhoffer² Bur [=Bauer?].

Der Vogler.

Der Schlatt Schachten [=Dorfbewoh-
ner von Schlatt?, das nach Affel-
trangen pfarrgenössig war]³.

Der Tillbaum.

Der Würth Jm Bollstäg [=Bollsteg]

Der Bur Zu Wärenberg [=Wahrenberg]

Der Tromenschlager Zu Battlihussen
[=Battlehausen].

Der Seiler Jm Kaltenbrunen [=Kal-
tenbrunnen].

Der Tütsch [=Dütsch] daselbsten.

Jagli Brun [=Braun] Jm Buoch
[=Buch bei Märwil].

Der Bur Zu Jssennegg [=Isenegg].

Der Kueffer an der Breiti [=Breite].

dess Schneiders seligen Sohn Zu Oberhoff.

Der Michel Zu Märwylen [=Märwil].

Der Fridli daselbsten.

Unnd Joss [=Jost?] Ab dem Feld."

"Bericht Wägen der Pfar Affeltrangen."

- 1) Vorliegendes Memoriale benötigte der Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug, Beat II. Zurlauben, wohl anlässlich der Tagsatzung der VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 26. November bis 9. Dezember 1651 in Frauenfeld. Es ging damals darum, in etlichen thurgauischen Gemeinden - so auch in Affeltrangen - die Anzahl der kath. Dorfgemeinden festzustellen und allenfalls kath. Pfarrer zu unterstützen, s. EA VI 1, 89 (Nr. 59) spez. 91 b sowie Zurlaubiana AH 110/103.
- 2) Ob diese Person und die unten genannten Vogler und Tillbaum aus Affeltrangen stammten, ist ungewiss, waren doch mehrere Gemeinden nach Affeltrangen pfarrgenössig.
- 3) Auch alle weiter unten genannten Orte waren nach Affeltrangen pfarrgenössig.

AH 110, 236-237

100

1651 Dezember 1., Frauenfeld

A

ABSCHIED DER TAGSATZUNG DER [VII] DEN THURGAU REG. ORTE [- VIII
ALTE ORTE AUSG. BE - VOM 26. NOVEMBER BIS 9. DEZEMBER
1651] IN FRAUENFELD¹

EA VI 1, 91 h

"habent die ... von denn ... [V] Lobl. dess Thurgöws Regierendter [kath.] Orthen sambt Glarus Cath: Religion herren Ehrengesandten uf der Conferenz Zue Frauwenfeld beisamen versambt etc, Entschwüschent denn ausschüssen, welche einen Predicanten nacher Hey: Creütz [=Heiligkreuz] Weylen [=Schönholzerswilen], Wup[p]enau begehrt, dess einen denn Fürstl. St: Gallischen Herren [Abt Pius Reher - dieser hatte die Kollatur in Heiligkreuz inne - an diese Tagsatzung] abgeordneten Anwälden [Georg Renner und Fidel von Thurn], dess andern, dess Ritterlichen hausses [=Kommende] Tobell [als Kollator von Schönholzerswilen und Wuppenau], driten theils, erleütheret und beschlossen etc. Weil Hey: Creütz halber schon in Anno 1540 vom H. Landvogt [im Thurgau, Hans] Fassbindt ein Rechtspruch [bezüglich der Anstellung eines allfälligen Prädikanten in Heiligkreuz]², und alss er nacher Baaden